©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

In den Wintermonaten, Dezember bis März, wurden Teilstücke auf ein Länge von 8 km mit Schnüren überspannt, um so das Einfliegen des Kormorans zu verhindern. Diese behördlich genehmigte Maßnahme wird nun jährlich durchgeführt und ist erst durch die aktive Mithilfe der Pächter möglich.

Natürlicher Verbau mit Steinen, Wurzelkörper und Rauhbäumen im Nebengerinne Aschbach

Zusammenfassung

Der Erfolg des gemeinsamen Projektes ist von der Zusammenarbeit zwischen der ÖBf AG, Forstbetrieb Gußwerk, Stift Admont, unseren Pächtern und dem Gewässerverbauer abhängig. Diese Voraussetzung ist in diesem Fall gegeben und es können mit Spannung die Ergebnisse erwartet werden.
Ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung ökologischer Gewässerbewirtschaftung zugunsten unserer Natur und dem Lebenselement Wasser.

Neue Bücher

Farbatlas Süßwasserfauna Wirbellose. Von Karsten Grabow. 2000. 288 Seiten, 298 Farbfotos. Eugen Ulmer Verlag, Stuttgart. ISBN 3-8001-3145-5, DM 49,80.

Der Farbatlas besticht vor allem durch die hervorragenden Fotos, welche sich zwar nicht immer zur Artbestimmung eignen, aber die wunderbare Vielfalt und Schönheit unserer Süßwasserfauna ausgesprochen eindrucksvoll zur Geltung bringen. Neben einer allgemeinen Einführung in die Gewässerkunde gibt der Autor einen guten Einblick in Fang- und Beobachtungsmöglichkeiten von Süßwasserwirbellosen. Aufgegliedert in die verschiedenen Tierstämme werden Bestimmungskennzeichen, Biologie, Lebensraum und Verbreitung der Tiere angeführt. Auch erst in letzter Zeit eingewanderte/eingeschleppte Arten und die damit auftretenden Probleme werden ausführlich behandelt. Die Beschreibungen und Anmerkungen geben dem naturwissenschaftlich Interessierten wertvolle fachliche Informationen. Skizzen verschaffen einen Überblick in den Bauplan der Tiergruppen, und die zahlreichen Detailfotos ermöglichen dem Leser einen Einblick in die Faszination kleinster Gewässerorganismen.

DZ

BACHFISCHEREI BAUMGARTNER

Besatz- und Speisefische aus naturbelassenen Gewässern!
Zustellung frei Haus! Angeln mit der ganzen Familie!

Ab-Hof-Verkauf von Dienstag bis Samstag
(oder nach telefonischer Vereinbarung)

5230 Mattighofen, Höplingerweg 2–4, Tel. 07742/3450, Fax 3450-4
Mobil 0664/4012470, e-mail: fischerei.baumgartner@aon.at

©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

Angeln wie die Großen. Von John Bailey. 48 Seiten, 183 Farbfotos, 18 farbige Bildserien, fest gebunden. ISBN 3-405-15793-5, BLV Verlag München. Preis: DM 24,90; öS 182,–; sFr. 23,–

Mit Köcher und Köder – Richtig angeln von Anfang an! – Die Freude ist groß, wenn der erste Fisch anbeißt oder am Lagerfeuer der eigene Fang gegrillt wird. Immer mehr Kinder und Jugendliche haben Spaß am Angeln. Aber wie ist man erfolgreich?
John Bailey zeigt, wie man sich die richtige Ausrüstung zusammenstellt und wie man mit Rute und Rolle klar kommt. Er erklärt verschiedene Fangtechniken Schritt für Schritt, wie das Grundangeln, das Spinnfischen oder das Fliegenfischen, und demonstriert das korrekte Drillen und Landen eines Fisches. Außerdem führt er ein in die Geschichte des Angelns und in die Biologie der Fische. Dem Autor gelingt es, den komplexen Wissensstoff für Kinder und Jugendliche aufzubereiten und die Grundlagen auf kompakte, leicht verständliche und unterhaltsame Weise zu vermitteln. Nebenbei berichtet er auch von seinen eigenen Angelerlebnissen und wirbt für einen sanften Umgang mit der Natur am Wasser und für eine respektvolle Behandlung des Lebewesens Fisch.

Fischereibiologische Untersuchungsmethoden in Fließgewässern. Schriftenreihe des Verbandes Deutscher Fischereiverwaltungsbeamter und Fischereiwissenschaftler e. V., Heft 13, 2000, 52 Seiten, ISBN 0944-7881, Preis DM 12,– zzgl. Versand und 7 % MwSt.
Zu beziehen über:
VDFF, Siemensstraße 11–13, D-63071 Offenbach/Main; oder Dr. R. Wutzer, Bozener Straße 61, D-86316 Friedberg.

Das vorliegende Heft 13 beschreibt die wichtigsten fischereibiologischen Untersuchungsmethoden (Fangmethoden) für Fließgewässer und gibt Empfehlungen für ihren Einsatz. Die behandelten Fangmethoden umfassen, außer der Elektrofischerei, als Standardmethode bei der Untersuchung von Fließgewässern auch den Einsatz von Reusen, Hamennetzen, Kiemen- und Spiegelnetzen sowie Zug- und Schleppnetzen (inkl. Jungfischtrawl). Für jede der genannten Fangmethoden werden die rechtlichen Grundlagen für einen fanggerechten Einsatz (Tierschutzaspekte, Risiken) dargestellt. Darüber hinaus werden dem Praktiker zahlreiche Hinweise zu Einsatzbereichen und Gerätetypen der jeweiligen Methode gegeben. Diese schließen fangtechnische Hinweise ebenso ein wie Angaben zum Untersuchungsaufwand bzw. zum Personalbedarf. Dabei werden sowohl unterschiedliche Fließgewässertypen als auch unterschiedliche Fragestellungen berücksichtigt. Es werden Parameterkataloge vorgestellt, die eine Grundlage für die Auswahl notwendiger Untersuchungen zur Bearbeitung bestimmter Fragestellungen bilden.
Das Heft ist nicht nur für die Fachleute in Behörden, Verwaltung und Verbänden empfehlenswert, sondern stellt auch für ökologisch tätige Biologen und den Gewässernutzern (Angelvereine, Gewässerwarte und Berufsfischer) eine grundlegende Hilfestellung bei der Auswahl der geeigneten Fangmethode in Fließgewässern dar.

M. V.

The Fertile Triangle. The Interrelationship of Air, Water, and Nutrients in Maximizing Soil Productivity. Von Benjamin Wolf. 1999. (Englisch). 463 Seiten. Hardcover. The Haworth Press, Inc., New York, USA. ISBN 1-56022-878-4. Preis: US $ 84,–.

Dieses Buch eines der führenden Wissenschaftler auf dem Gebiet der Boden- und Wasserkunde vermittelt tiefgreifendes Wissen über die wichtigsten Elemente der Bodenfruchtbarkeit – Luft, Wasser und Nährstoffe. Es informiert darüber, wie diese Komponenten die Produktion der Bodenfrüchte beeinflussen, über ihr nötiges Gleichgewicht für maximales Wachstum, über die verschiedenen landwirtschaftlichen Praktiken und wie sie sich auf das »Fruchtbarkeitsdreieck« und damit auf die Produktion auswirken. Es zeigt Methoden zur Modifikation von Böden zur Verbesserung der Luft-, Wasser- und Nährstoffsituation und weist schließlich auf Produktionsmethoden hin, die auf das Medium Boden verzichten. Die aufgezeigten Methoden zeigen Wege zur Optimierung der pflanzlichen Produktion und Minimierung der schädlichen Auswirkungen auf Pflanze, Boden und Umwelt.

Ja.

British Trout Farming Conference. Tagungsbände 1999, 2000. DIN-A4-Kopien, Ringheftung, je rd. 80 Seiten. Preis: £ 20 je Band. Bezugsadresse: Shaun Leonard, Sparsholt College, Sparsholt, Winchester, Hampshire S021 2NF, England. E-mail: sleonard@sparsholt.ac.uk

Seit vielen Jahren veranstaltet das landwirtschaftliche Ausbildungszentrum in Sparsholt die British Trout Farming Conference. Die Sal-

©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

monidenzucht hat in Großbritannien lange Tradition und ist ein wichtiger Wirtschaftszweig. Die Themen der Tagungen liegen naturgemäß im Bereich der Salmonidenkultur, führen aber auch in andere Aquakulturzweige und generelle Marktthemen. Markante Schwerpunkte sind auch Fischkrankheiten und deren Therapie.
Themenüberblick 1999: Überblicke Forellen-/Lachsproduktion in Europa. Schweineproduktion – was kann die Forellenzucht daraus lernen? Aalmast. Störzucht in Frankreich. PKD – Verbindung zu Bryozoen (Moostierchen).
Themenüberblick 2000: Einsatz von Enzymen. Fischöl und Fischmehl in der Aquakultur. Einfluß von Photoperiode auf Wachstum und Vermehrung. Kreislaufverfahren. Kohlendioxid-Probleme in der intensiven Aquakultur. Marketing von Forellen. Aal und Glasaal. Abwassernormen für Forellenproduktion. BKD. Ichthyophthirius. PKD. Lactococcosis.

Ja.

Die Gewässer des Gailtales. Von Wolfgang Honsig-Erlenburg und Werner Petutschnig. 2000. 256 Seiten. 150 Farbabbildungen. 57. Sonderheft Carinthia II. Naturwiss. Verein f. Kärnten, Museumgasse 2, A-9021 Klagenfurt, nwv@landesmuseum-ktn.at (= Bestelladresse). ISBN 3-85328-021-8. Preis: ATS 180,–.

Die Gail (nach der illyrischen Flurbezeichnung Gailias – die Überschäumende) ist der südlichste der größeren Flüsse Österreichs. Sie ist mit 122,2 km Länge und einem MQ von 46,6 m^3/s der zweitgrößte Fluß Kärntens und entspricht dem Typus eines stark geschiebeführenden Wildflusses. Der geologische Hintergrund und die typische Niederschlagsverteilung der Südostalpen prägen die Gewässervielfalt des Gailtales.
Von den Tamarisken auf den Schotterbänken der Gail im Lesachtal bis hin zu den afrikanischen Buntbarschen im Warmbach zeigt der vorliegende Naturführer die faszinierende Tier- und Pflanzenwelt in und an den Gewässern des Gailtales anhand wunderschöner Farbfotos und zahlreicher Grafiken und Tabellen. 30 anerkannte Fachleute aus den verschiedensten Disziplinen stellen zehn ausgewählte Lebensräume vor. Besonders interessant sind die Ausführungen zu Gewässerökologie und Fischerei, die durch detaillierte hydrografische Angaben und aktuelle Daten über Fischbestandsaufnahmen wertvolle Ergänzungen enthalten.
Alles in allem ein besonders empfehlenswerter Naturführer!

Ja.

MARKTNEUHEITEN

BioMar und Kronen Fish – in Zukunft starke Partner

Ab dem 2. April 2001 haben BioMar A/S, Dänemark, und Kronen Fish, Deutschland, eine zukunftsorientierte und strategische Zusammenarbeit in den Bereichen Produktion und Verkauf von Fischfutter eingeleitet.
BioMar und Kronen Fish haben eine jahrzehntelange Erfahrung in der Produktion von leistungsstarkem Qualitätsfutter für Fische, und beide Firmen waren mit der Einführung der Extrudier-Technologie in der Futterbranche bahnbrechend. Sowohl BioMar als auch Kronen Fish setzen stark auf den Fischfuttermarkt, auf dem immer größere Forderungen an Versorgungssicherheit, Stabilität und Tragfähigkeit gestellt werden.
Als eine Folge der strukturierten Zusammenarbeit wird die Produktion der Kronen Fish Futtertypen sukzessive auf das BioMar Werk in Dänemark übergehen. Dieses Werk, in dem ausschließlich Fischfutter produziert wird, gehört zu den modernsten und flexibelsten Futterwerken in Europa.
BioMar hat in den letzten Jahren das Werk durch ein Technologie-Center erweitert, in dem unter kontrollierten Verhältnissen Rohwaren, Futterzusammensetzungen und neue Produktionstechnologien getestet werden können. Darüber hinaus hat BioMar eine Versuchsanlage, in der neue Futtertypen für verschiedene Fischarten unter den verschiedensten Bedingungen getestet werden können.
Das gemeinsame Ziel ist es, ein breites und gut dokumentiertes Futterprogramm, wettbewerbsfähige Preise sowie eine rationelle und serviceorientierte Abwicklung der Futtertransporte an alle Kunden ungeachtet geografischer Lage zu sichern.
Sollten Sie an weiteren Auskünften Interesse haben, stehen wir gern zu Ihrer Verfügung.

BioMar A/S
Lars Rahbeck
Vertriebsleiter
Telefon +45 97 18 07 22
Telefax +45 97 18 30 12

KRONEN Spezial-Tiernahrung
Arnim Hübers-Kemink
Vertriebsleiter
Telefon +49 28 11 45-28
Telefax +49 28 12 57 23

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichs Fischerei

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: 54

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Neue Bücher 136-138